

II- 10824 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/18-Par1/90

Wien, 18. April 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDER

Parlament
1017 Wien

4979 IAB

1990 -04- 26

zu 5109 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5109/J-NR/90, betreffend die Bestellung eines Landesschulinspektors für Leibesübungen für Knaben in Oberösterreich, die die Abgeordneten Mag. Karin PRAXMARER und Genossen am 6. März 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten.

ad 1)

Prof. P. wurde mit 1. September 1989 für die Dauer der Verhinderung des Fachinspektors Prof. OStR. Mag. Erich MANNINGER mit der Funktion eines Fachinspektors für Leibesübungen für Knaben an allgemeinbildenden höheren Schulen, Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung und an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie mit der Beratung und Fortbildung der Lehrer an allgemeinbildenden Pflichtschulen im Amtsbereich des Landesschulrates für Oberösterreich betraut.

Die in der Anfrage angeführte Funktion eines Landesschulinspektors für Leibesübungen für Knaben gibt es nicht.

ad 2)

Diese Betrauung gilt nur für die Dauer der Dienstverhinderung von Fachinspektor Prof. OStR. Mag. Erich MANNINGER.

- 2 -

ad 3)

Prof. P. weist folgende Ausbildung auf:

- a) Lehramt für höhere Schulen aus Geschichte und Leibesübungen; Universität Wien, 30.4.1980.
- b) Probejahr 1980/81 am Akademischen Gymnasium Linz, Spittelwiese (gleichzeitig bereits Vertragslehrer).
- c) Freiwilliger Besuch von nicht-pflichtigen Semesterveranstaltungen an der Universität Wien über:
 - Organisation des Sports,
 - Erziehung und Sport,
 - Tennis I,
 - Trampolin-Springen.
- d) Schilehrer am Ende der Studienzeit in Saalbach/Hinterglemm während Weihnachts- und Osterferien.
- e) Lehrbefähigung für Fußball - Fußballtrainer-Lizenz; 22.8.1980, nach 2jähriger Trainerausbildung an der Bundesanstalt für Leibesübung (BAFL) Wien.

ad 4)

Der Genannte besuchte folgende Fortbildungsveranstaltungen:

- Fortbildung der ARGE Leibesübungen AHS in Linz-Auhof; 3. bis 5.10.1982. Thema: Leichtathletik, Geräteturnen
- Zentrale Fortbildungsveranstaltung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport "Methodik des Schilaufs" im Bundessportheim St. Christoph; 1983
- Seminar für Administratoren; Pädagogisches Institut Linz, 21.10.1985.

- 3 -

- Seminare zum Thema "Zeitmanagement", "Gesprächsführung", "Die helfende Beziehung" (6. bis 8.4.1984) und "Kreative Medien" (14. bis 16.3.1986).
- Fortbildungskurs zum Thema "Kraft, Kraftausdauer" BAFL Linz 1990.
- Fortbildungskurs der ARGE Leibesübungen Berufsbildende höhere und mittlere Schulen "Badminton"; HTBLA Leonding, 21.3.1990.

ad 5)

Praxisjahre:

Vertragslehrer IL/II	8.9.1980 bis 30.9.1986
Professor LI	1.10.1986 bis laufend.

Durchgehender Unterricht in Leibesübungen/Knaben, daher neun volle Schuljahre Praxis als Lehrer für Leibesübungen.

ad 6)

Prof. P. hat folgende Aktivitäten im Rahmen der Lehrerfortbildung vorzuweisen:

- Koordinator für Leibesübungen am Pädagogischen Institut Linz im Schuljahr 1984/85 für alle Abteilungen.
- Referent bei Fortbildungsveranstaltungen für Pflichtschullehrer und Lehrer an AHS
- Mitglied des Organisationskomitees zur Enquete 85 Leibes-
erziehung in Linz
- Leiter und Referent im Weiterbildungslehrgang Leibes-
übungen für Pflichtschullehrer am Pädagogischen Institut
Linz (Abteilung APS) 1984/85 - "Sportphysiologie" und
"Methodik Fußball".
- Erstellung von Beiträgen zu Skripten und Informations-
blättern

- 4 -

- Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt für Leibesübungen Knaben und Mädchen beim Landessschulrat für Oberösterreich, seit 1987
- Mehrmals Vorsitzender bei Abschlußprüfungen der BAFL Linz, seit 1987.

ad 7)

Die in den vorhergehenden Punkten beschriebene Aus- und Fortbildung sowie seine Leistungen als Lehrer und sein verdienstvolles Wirken im pädagogisch-administrativen Dienst beim Landessschulrat für Oberösterreich (AHS) in den Schuljahren 1985/86 bis 1987/88, wofür ihm der besondere Dank und die volle Anerkennung des Landesschulrates für Oberösterreich ausgesprochen wurde, waren für die Antragstellung auf vertretungsweise Betrauung mit der Funktion eines Fachinspektors für Leibesübungen für Knaben von Bedeutung.

ad 8)

Im lehrerreichsten Bundesland Oberösterreich gibt es natürlich auch andere geeignete Personen für die Funktion eines Fachinspektors für Leibesübungen.

ad 9)

Zunächst ist festzuhalten, daß es sich um eine vertretungsweise Betrauung handelt.

Ein Fachinspektor für Leibesübungen sollte in einem Alter sein, das ihm noch sportliche Aktivitäten in den an den Schulen gängigen Sportarten ermöglicht, so wie dies auch bei der Fachinspektorin für Leibesübungen/Mädchen der Fall ist. Prof. P. zeichnet sich durch menschliche Reife und hohe Kompetenz in der sozialen Kommunikation aus.

- 5 -

Während seiner Tätigkeit beim Landesschulrat für Oberösterreich hat er Managerqualitäten und die Fähigkeit zur Gesprächsführung auch in Konfliktsituationen bewiesen und sich durch große Umsicht und Übersicht bei der Bewältigung seiner Aufgaben ausgezeichnet.

Da Prof. P. bereits drei Jahre im Amt des Landesschulrates für Oberösterreich beschäftigt war, bedurfte es im Amte keiner "Eingewöhnungs- bzw. Einarbeitungsphase", was insbesondere bei einer vertretungsweisen Verwendung von besonderem Interesse ist. Die erwartete rasch greifende Effektivität seines Wirkens hat sich mittlerweile auch bestätigt.

ad 10) bis 13)

Hiezu möchte ich bemerken, daß für eine Betrauung eines Fachinspektors weder ein Kollegiumsbeschluß noch eine Ausschreibung nötig ist. Außerdem kann im Hinblick auf die oben angeführte Begründung für die Betrauung keine unobjektive Vorgangsweise des Landesschulrates für Oberösterreich gesehen werden.

